

14.09.2021
Pressemitteilung
GUT EINERN

– **SPERRFRIST: 14.09.21, 14 Uhr** –

Zurück zu Neuem: GUT EINERN wird Nachhaltigkeitsquartier

STADTENTWICKLUNG *Auf den Grundstücken Einern 120-123 entsteht ein neues Quartier, in dem Menschen miteinander nachhaltig leben und wirtschaften können.*

Verschiedene Nutzungen sollen auf GUT EINERN so kombiniert werden, dass sie voneinander profitieren. „Zu den Bausteinen des Konzepts gehören generationenübergreifendes Wohnen, Landwirtschaft, eine Akademie und auch eine neue Gastronomie“, erklärt Initiator Jörg Heynkes das Konzept. Er hat gemeinsam mit seiner Partnerin Silke Wilke die beiden Grundstücke an der Grenze rund um das alte „Haus Winkelmann“ gekauft und möchte ihnen nun ein neues Gesicht geben.

Die denkmalgeschützten Gebäudeteile werden restauriert und um Anbauten in Glas ergänzt, doch es soll auch weitere Neubauten geben: „Wir haben in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung einen städtebaulichen Entwurf für einen neuen Bebauungsplan entwickelt“, erklärt Heynkes.

In diesen Prozess sollen auch die Nachbarn frühzeitig eingebunden werden. Daher lädt das Projektteam am **kommenden Sonntag, 19.9.21 um 17 Uhr zur Projektvorstellung in die Alte Scheune auf Einern 120** ein.

Für das gesamte Projekt gilt der Ansatz der Kreislaufwirtschaft: Rohstoffe sollen so lang wie möglich im System weiter genutzt werden. Alle Gebäude sind energetisch vernetzt und werden mit erneuerbaren Energien versorgt. In traditioneller wie auch innovativer Landwirtschaft werden Lebensmittel gezüchtet, die zunächst in der hofeigenen Manufaktur veredelt und danach in der Gastronomie serviert oder im Hofladen verkauft werden.

Für das vielseitige Konzept hat Heynkes sich kompetente Unterstützer ins Team geholt. Gastronom wird Philipp Grimm, der das Restaurant 79° auf der Luisenstraße betreibt. Für die Nachhaltigkeitsakademie laufen Gespräche mit dem CSCP (Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production), denn neben Bildungsangeboten für Kinder und Familien sollen dort auch Workshops und Forschungsprojekte initiiert werden, die überregionales Publikum aus Forschung und Wirtschaft nach Wuppertal ziehen. „Wir möchten hier ein Pilotprojekt dafür entwickeln, wie man nach alten Prinzipien mit neuen Methoden nachhaltig leben und wirtschaften kann“, sagt Silke Wilke. „Und wir hoffen natürlich, dass Projekte in ganz Deutschland unserem Beispiel folgen.“

Weitere Informationen und Anmeldung zur Infoveranstaltung unter www.gut-einern.de.

PRESSEKONTAKT für Rückfragen und Terminvereinbarungen:

Sophie Blasberg
sophie.blasberg@gut-einern.de
0178 30 70 102